

Statistik informiert ...

Nr. 124/2015

4. August 2015

Deutschlandstipendium in Hamburg 2014

Zahl der Geförderten hat zugenommen

Im Jahr 2014 haben 75 Studierende in Hamburg ein Deutschlandstipendium nach dem Stipendienprogramm-Gesetz erhalten. Die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten betrug im Vorjahr 51, so das Statistikamt Nord. Gemessen an der Gesamtzahl der Studierenden des Wintersemesters 2014/2015 (96 286) ist dies ein Anteil von 0,08 Prozent. Bundesweit beträgt dieser Anteil 0,84 Prozent aller Studierenden.

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 Studierende gefördert, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Der Anteil der Studierenden, die ein Deutschlandstipendium erhalten, soll jährlich erhöht werden und langfristig acht Prozent betragen.

Den größten Anteil der Stipendiatinnen und Stipendiaten im Jahr 2014 gab es im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (27). Danach folgten die Bereiche Ingenieurwissenschaften (26), Kunst, Kunstwissenschaften (19), Sprach- und Kulturwissenschaften (2) und Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften (1).

Die Deutschlandstipendien in Höhe von monatlich 300 Euro werden je zur Hälfte vom Bund und von privaten Mittelgebern finanziert. Dafür warben sieben Hamburger Hochschulen 2014 Fördermittel in Höhe von 75 000 Euro von privaten Mittelgebern ein. Davon wurden 91 Prozent als ungebundene Mittel weitergegeben.

Die meisten Fördermittel (32 400 Euro) stammten in diesem Jahr von fünf sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Zwölf Privatpersonen und Einzelunternehmen spendeten den zweithöchsten Anteil

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

(25 200 Euro). Die noch verbleibenden Fördermittel verteilen sich auf vier sonstige juristische Personen des privaten Rechts, eine Personengesellschaft und eine Kapitalgesellschaft.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Henrike Herrmann

Telefon: 0431 6895-9192

E-Mail: henrike.herrmann@statistik-nord.de